

65. Wochenbericht

an

Bipartite Statistics Group.

I. Organisation des Amtes.

Der Personalstand beträgt 354 gegenüber einer Sollstärke von 328 plus 62 Arbeitskräften für die Vorbereitung der Zählungen.

II. Allgemeine Organisation und Koordinierung der Statistik.

Am 1. Juli 1949 nahm ein Vertreter des Amtes an einer Sitzung des Organisationsausschusses zur Vorbereitung der Bundesverwaltung in Schlangenbad teil. Es wurde die Frage eines Statistischen Bundesamtes besprochen. Auf Anforderung des Organisationsausschusses wurde von STAVEWI anschliessend ein "Vorschlag für die Errichtung eines Statistischen Amtes in der Bundesverwaltung" ausgearbeitet. Einige Exemplare dieses Vorschlages sind beigelegt.

Eine Begründung der Dringlichkeit und Notwendigkeit der Handwerkszählung wurde dem Länderrat übermittelt. Einige Exemplare dieses Schreibens werden zur Kenntnisnahme beigelegt.

Das Protokoll der 5. Sitzung des Statistischen Ausschusses, die vom 28. bis 29. Juni 1949 in Wiesbaden stattfand, wurde fertiggestellt. Einige Exemplare sind zur Kenntnisnahme beigelegt.

III. Untersuchungen zur Wirtschaftsstruktur.

Am 8. ds. Mts. fand in Dortmund die erste Tagung des Arbeitskreises "Einkommenschichtung und Einkommensverwendung" der Arbeitsgemeinschaft der Institute für Wirtschaftsforschung statt, in der das Arbeitsprogramm und Fragen der Erfassung der Einkommenschichtung diskutiert wurden. Das Statistische Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftswissenschaftlichen Institut der Gewerkschaften eine grobe Schätzung der gegenwärtigen Einkommenschichtung durchzuführen, so weit das mit den bisher vorliegenden Unterlagen überhaupt möglich ist.

IV. Veröffentlichungen und Auskunftsdienst.

Die Arbeit an Text- und Zahlenteil der 4. Nummer von "Wirtschaft und Statistik" wurde fortgesetzt und mit den Vorbereitungen für die kommende Übernahme der Tabellen aus dem Annex/Bulletin begonnen.

Ausser Nr. 43 der "Wochenzahlen zur Wirtschaftslage" wurden die nachstehend aufgeführten "Statistischen Berichte" veröffentlicht und versandt:

Arbeitsnummer:-

T i t e l :-

III E 30/2/14

Der Saatenstand Ende Mai 1949

III E 65/1

Der Stand der Reben Ende Mai 1949

IV/2/9

Die Beschäftigten in der Industrie des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der französischen Zone (Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten) - April 1949 -

IV/2/8

Vorabdruck aus:  
Ergebnisse der Industrieberichterstattung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet (Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten) - April 1949 -

V/3/12

Der Güterverkehr in den Binnenhäfen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im Mai 1949

In dieser Berichtswoche wurden hauptsächlich Anfragen von Behörden und aus Wirtschaftskreisen bearbeitet.

#### V. Landwirtschaftsstatistik.

Am 5. und 6. Juli 1949 fand eine Sitzung des Fachausschusses "Landwirtschaftsstatistik" statt; das Protokoll sowie ein Entwurf zu Seite 4 der Haushaltsliste werden nachgereicht.

Die Zusammenstellung der Ergebnisse der Viehzwischenzählung vom 3. Juni 1949 und die der Milcherzeugungs- und Verwendungsstatistik im Mai 1949 verzögert sich, da die Meldungen einiger Länder noch fehlen.

Die begonnene Neuregelung der Tierseuchennachrichten und die Übertragung der Tierseuchenstatistik auf die Statistischen Landesämter konnten noch nicht abgeschlossen werden.

#### VI. Industrie- und Gewerbestatistik.

Einige Länder haben ihre Industrieberichtsergebnisse für Mai 1949 noch nicht eingereicht. Mit dem Eingang dieser Meldungen ist aber bis Ende dieser Woche zu rechnen.

Die Aufbereitung der vierteljährlichen Produktionserhebung 1. Quartal 1949 wurde abgeschlossen, und die Hollerithbänder gingen der VFW am 8. Juli 1949 zu.

Nach Eingang der noch fehlenden hessischen Ergebnisse der Bauberichterstattung für April 1949 konnte mit der Zusammenstellung des Zweizonenergebnisses, das in Nr. 4 von "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht wird, begonnen werden.

Für die Behandlung der Kostenfrage im Finanzausschuss wurde dem Länderrat eine mit der VFW, der VFA und dem Amt für Heimatvertriebene abgestimmte zusätzliche Begründung der Notwendigkeit der Handwerkserhebung übermittelt.

Mit dem Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf wurden Fragen der Industrierichterstattung, insbesondere die Möglichkeit früherer Abschlusstermine, besprochen.

Mit der Handwerksorganisation Nordrhein-Westfalen wurde über die Durchführung der Totalerhebung im Baugewerbe verhandelt.

## VII. Handels- und Verkehrsstatistik.

Die wichtigsten Zahlen der Mai-Ergebnisse des Außenhandels des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, die infolge des Brandes in der Hollerithabteilung des Hessischen Statistischen Landesamtes erst verspätet herauskommen konnten, wurden mit einem kurzen Kommentar den Pressestellen der VFW und des Verwaltungsrates in Frankfurt/Main übersandt.

Bei einem Besuch des Leiters des Amtes für Statistik und Wirtschaftsforschung in der französischen Zone wurde die Aufbereitung der von den Zollgrenzdienststellen der französischen Zone in unserem Amt eingehenden Ausfuhrmeldungen und ein Austausch unserer Ergebnisse mit den aufgrund der Ausfuhr-Lizenzen erstellten Ergebnisse, die in Baden-Baden aufbereitet werden, nach Eingang der Zustimmung der Bipartite Statistics Group vereinbart.

Am 8. ds. Mts. wurden einige Fragen der neuen Interzonenhandels-Statistik mit der Abt. Interzonenhandel der VFW in Frankfurt/Main-Höchst besprochen.

Anschliessend fand bei Bipartite Control-Office eine ausführliche Besprechung mit Vertretern der Commerce & Industry Group, der Research and Statistics Branch der Commerce & Industry Group und der Bipartite Statistics Group über wichtige grundsätzliche Fragen der neuen Interzonenhandels-Statistik und über die Neuregelung der Berichterstattung statt. Daraufhin wurden die Grenzübergangsstellen an der Grenze zur sowjetischen Besatzungszone über die Zoll-Leitstelle bei der VFF schriftlich zur wöchentlichen zweimaligen Übersendung der Warenbegleitscheine an die Statistischen Landesämter aufgefordert. Die Statistischen Landesämter wurden mit Rundschreiben Nr. 14 eingehend über die Neuregelung der Berichterstattung unterrichtet. Einige Exemplare dieses Rundschreibens sind dem Bericht zur Kenntnisnahme beigelegt.

Am 5. und 6. Juli ds. Js. fand in Bremen eine Besprechung mit der Abt. Seeverkehr der VFW und den beteiligten statistischen Ämtern von Hamburg, Bremen und Lübeck statt, in der das Tabellenprogramm zur Seeschiffsstatistik für den Jahresband 1948 festgelegt wurde und einige methodische Fragen zum weiteren Ausbau der Seeschiffsstatistik behandelt wurden.

Mit dem Vertreter der Städtestatistik wurden die Wünsche einiger Großstädte zur bevorstehenden Neugliederung der Verkehrsbezirke besprochen.

### VIII. Sozialstatistik.

Die neue Indexziffer der Lebenshaltungskosten für Juni 1949 wurde fertiggestellt und wird in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht. Gleichzeitig gingen den Statistischen Landesämtern Richtlinien für die Berechnung von Länderindizes nach dem neuen Berechnungsverfahren zu.

Die Ergebnisse der Statistik der Bautätigkeit im 1. Quartal 1949 wurden für sechs Länder zusammengestellt und werden in Nr. 4 von "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht.

Das Protokoll der Sitzung des Fachausschusses "Wohnungs- und Bau-statistik", die vom 30. Juni bis 1. Juli 1949 stattfand, wurde fertiggestellt und ging Bipartite Statistics Group bereits zu.

Am 5. Juli 1949 fand eine Referentenbesprechung statt, bei der die Grundsätze für eine koordinierte Fürsorgestatistik festgelegt wurden. Exemplare des Besprechungsprotokolls sind beigelegt. Mit der Arbeit an den Entwürfen für die Erhebungspapiere wurde bereits begonnen.

### IX. Finanz- und Steuerstatistik.

Bei den zuständigen Ministerien und dem Statistischen Landesamt Württemberg-Hohenzollern in Tübingen wurde die Einführung der Finanzstatistiken nach bizonalen Erhebungsbogen weitergeführt. Insbesondere wurde jetzt sichergestellt, dass die Gemeindefinanzstatistik 1948 und die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen die Verbrauchssteuerstatistiken, die Statistik der Umstellungsgrundschulden und die Konkursstatistik vollständig nach den bizonalen Mustern erhoben werden.

Auch für Baden (französische Zone) wurde die Durchführung einer Gemeindefinanzstatistik 1948 vereinbart, die allerdings nach einem vereinfachten Schema vorgenommen werden soll.

Die statistische Auswertung der Anträge auf Gewährung von Soforthilfe nach dem Soforthilfegesetz wurde soweit vorbereitet, dass die Entwürfe der Formblätter den Ämtern für Soforthilfe bereits zugeleitet werden konnten. Das Hauptamt für Soforthilfe wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Kosten für die statistische Auswertung noch zu regeln sind.

### X. Bevölkerungsstatistik.

Der Vierteljahresbericht über die natürliche Bevölkerungsbewegung für das 1. Quartal 1949 wurde fertiggestellt und wird in "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht.

Im Rahmen der Materialzusammenstellung für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet für die Jahre 1946 und 1947 wurden folgende Tabellen erstellt:

Die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1947  
in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes,

Die im 1. Lebensjahr gestorbenen Kinder nach Geschlecht  
für die einzelnen Kalendermonate der Jahre 1946 und 1947.

Am 8. Juli 1949 wurde in Bremen mit den beteiligten Dienststellen  
eine Konferenz zur Besprechung der Möglichkeiten für den Aufbau  
einer Auswanderungsstatistik abgehalten.

Für Nr. 4 von "Wirtschaft und Statistik" wurde die Tabelle  
"Die Hauptunterstützungsempfänger im Vereinigten Wirtschaftsge-  
biet" neu zusammengestellt.

Am 4. Juli 1949 fand bei der VFA eine Besprechung statt, in der  
das für Veröffentlichungen bereitzustellende statistische Material  
über die Arbeitsmarktlage erörtert wurde.

Am 9. Juli 1949 nahm ein Vertreter des Statistischen Amtes des  
Vereinigten Wirtschaftsgebietes an der Tagung des Flüchtlings-  
ausschusses der Arbeitsgemeinschaft der deutschen wirtschafts-  
wissenschaftlichen Forschungsinstitute teil und hielt ein  
Referat über "Die begriffliche Begrenzung des Flüchtlingskreises  
und seine statistische Erfassung".